marlowes,

www.marlowes.de, 20. Juni 2022 Foto-Essay "Present Perfect" https://www.casparsessler.com/

Present Perfect

Als Künstler mit fremdem Bildmaterial umzugehen, sei für ihn keine einfache Sache, so Caspar Sessler. Verständlicherweise, denn welcher Fotograf wollte nicht selbst unverwechselbare und eigenständige Bildwelten schaffen. Für die Serie Present Perfect hat Sessler nun einen Weg gefunden, die Bildern anderer – hier sind es Bilder aus dem Borgwardt-Archiv von Peter Kurze – so zu verwenden, dass sie die eigene Sicht und die aus einer vergangenen Zeit miteinander konfrontieren. Es handelt sich ganz offensichtlich um Collagen, um Collagen, in denen der Standpunkt des Fotografierenden von damals mit dem von Sessler heute kombiniert wird. Auf eigenwillige Weise hat Sessler dabei die alten Motive – Ansichten Bremens – je so zugeschnitten, dass sich überraschende Überlagerungen ergeben, sich historische und gegenwärtige Szenerie voneinander zu erzählen scheinen, ohne dass sich zwischen beiden ein hierarchisches Verhältnis aufbauen müsste. Vergangenheit und Gegenwart halten einander die Waage, und so werden die Veränderungen, Kontinuitäten, Brüche, Weiterentwicklungen und Verlust zu einem Raum gefügt, in dem die Zeit als eigene Dimension präsent ist. Paradoxerweise wird dies genau dadurch noch verstärkt, dass die Schnittlinien nicht geglättet sind. Tatsächlich hat Sessler Abzüge der alten Bilder zugeschnitten und so auf eine Glasplatte montiert, dass er sie mit der aktuellen Szenerie gemeinsam fotografiert hat. Ein auch technisch anspruchsvolles Verfahren, das eine neue Sicht auf einen Orte ermöglicht, auch wenn man sie schon zu kennen meinte.

Für alle Bilder © Copyright: Caspar Sessler. Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik und des Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.









Caspar Sessler | Present Perfect | www.marlowes.de







